

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-80001
Telefax: 0351 564-80080

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
PKL-1053/85/23-2020/13768

Dresden, 16. März 2020

Kleine Anfrage des Abgeordneten Mario Beger (AfD)
Drs.-Nr.: 7/1787
Thema: Ein- und Auspendler im Freistaat Sachsen

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Die Leipziger Volkszeitung berichtete am 21. Februar 2020 darüber, dass 2019 jeder fünfte Einpendler von insgesamt 128.455 Pendlern aus dem Westen kam. Gleichzeitig sei die Zahl der Auspendler auf einen neuen Höchststand (140.583) gestiegen.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: In welchen Branchen sind die Einpendler überproportional vertreten?

Frage 2: In welchen Branchen sind Einpendler aus den „alten“ Bundesländern überproportional vertreten?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit (BA) waren zum 30. Juni 2019 in Sachsen (Arbeitsort) 1.617,2 Tausend Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Darunter waren 128.455 Einpendler, etwa jeder Fünfte davon wohnt in den alten Bundesländern (24.333).

Gemessen an der Zahl der sv-pflichtig Beschäftigten in den einzelnen Wirtschaftszweigen sind die meisten Einpendler in den Bereichen Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen sowie in den Bereichen Verkehr und Lagerei beschäftigt. Mit einem Anteil von 17,9 % bzw. 16,7 % sind in den Branchen deutlich mehr Einpendler beschäftigt als insgesamt (7,9 %). Ebenso überdurchschnittlich viele Einpendler sind beispielsweise in den Bereichen Information und Kommunikation (12,0 %) und im Baugewerbe (10,0 %) tätig.



Hausanschrift
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstelle
Ammonstraße 10
01069 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8, 9 - Haltestelle Carolaplatz

* Information zum Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente unter
www.smwa.sachsen.de/kontakt.htm
 poststelle@smwa-sachsen.de
de-mail.de

Einpendler aus den alten Bundesländern sind insbesondere in den Bereichen Information und Kommunikation (3,6 %), Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen (3,4 %) sowie Erbringung freiberuflicher, wissenschaftlicher und technischer Dienstleistungen (2,9 %) tätig. Insgesamt beträgt der Beschäftigtenanteil der Einpendler aus Westdeutschland an allen sv-pflichtig Beschäftigten 1,5 %.

Von allen Einpendlern sind die meisten Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe und im Bereich sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen tätig. Gleiches gilt für Einpendler aus Westdeutschland.

Weitere statistische Angaben zu Einpendlern nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige können der Anlage entnommen werden.

Frage 3: Welche Daten liegen über die Einkommenshöhe von Einpendlern vor?

Daten zur Einkommenshöhe von Pendlern liegen nicht vor. Nach Information der BA und des Statistischen Landesamtes Sachsen werden derartige Angaben nicht erhoben.

Frage 4: Gibt es seitens der Staatsregierung Konzepte oder sind (Infrastruktur-) Maßnahmen geplant, die den Arbeitsplatzstandort Sachsen attraktiver machen?

Die Staatsregierung setzt sich unter dem Leitbild „Gute Arbeit für Sachsen“ für die Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen ein. In Abstimmung mit den wichtigsten Akteuren am Arbeitsmarkt wurde eine Fachkräftestrategie erarbeitet, die im Mai 2019 durch die Staatsregierung sowie die Mitglieder der Fachkräfteallianz Sachsen einstimmig verabschiedet wurde.

Die Fachkräftestrategie „Heimat für Fachkräfte – Fachkräftestrategie 2030 für den Freistaat Sachsen“ ist die Grundlage für die Arbeit der Fachkräfteallianz Sachsen, der regionalen Fachkräfteallianzen in den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie für das Handeln der Sächsischen Staatsregierung. Das gemeinsame Ziel ist es, Sachsen für Fachkräfte attraktiv aufzustellen und vorhandene Potenziale noch besser bei der Arbeitsmarktintegration zu unterstützen.

Das Arbeitsplatzangebot und gute Einkommensmöglichkeiten spielen eine zentrale Rolle für die Attraktivität Sachsens. Die Sächsische Staatsregierung setzt bei der Wirtschaftsförderung auf klare Anreize, um den sächsischen Unternehmen die Möglichkeit zu geben, ihre Wirtschaftskraft zu erhöhen, die Innovationsstärke zu steigern sowie neue, sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze zu schaffen. So werden Unternehmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GA) „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ bei der Durchführung einzelbetrieblicher Investitionen mit regionalen Investitionsbeihilfen unterstützt.

Diese Projekte zielen typischerweise auf Innovationsmaßnahmen im Betrieb. Sie schaffen oder sichern Dauerarbeitsplätze in Sachsen und wirken sich so unmittelbar auf die Attraktivität des Arbeitsplatzstandortes aus. Bei der Sicherung von Dauerarbeitsplätzen wird die tarifliche bzw. tarifgleiche Vergütung begünstigt. Darüber hinaus erhalten Kommunen im Rahmen der GA Unterstützung bei der Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur als Grundvoraussetzung für die Ansiedlung neuer bzw. den Erhalt ansässiger Unternehmen. Die Programme sind mit Förderkonzepten untersetzt und berücksichtigen fortlaufende Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Freistaat Sachsen.

Fachkräfte aus dem In- und Ausland zu gewinnen und zu halten hängt nicht zuletzt von der Sichtbarkeit der Attraktivität des Freistaates, sächsischer Regionen und ihrer Arbeitgeber ab. Als digitale Anlaufstelle hat die Sächsische Staatsregierung das Dachportal „Heimat für Fachkräfte“ geschaffen. Zentrale Entscheidungskriterien, beispielsweise für junge Familien, sind gute und gut erreichbare Kinderbetreuungsangebote, Schulen, vielfältige Sport-, Kultur- und Freizeitmöglichkeiten und nicht zuletzt kostengünstiger Wohnraum. Deshalb ist die Website www.heimat-für-fachkräfte.de ein Lotse, der den Besuchern zu ihren Bedürfnissen passende Angebote und Initiativen vorstellt und Orientierung gibt. Neben Themen zu Beruf-, Aus- und Weiterbildung macht das Portal die Regionen sichtbar, unterstützt sie beim Imageaufbau und bei der Vernetzung.

Das Fachkräfteportal wird in den kommenden Jahren auch als Dachportal und Anlaufstelle für internationale Fachkräfte weiterentwickelt.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Dulig

Anlage

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) Einpendler in Sachsen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige
Stand: 30.06.2019

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	SvB insgesamt	darunter Einpendler			Anteil an Insgesamt (%)		
		insgesamt	aus Westdeutschland Pers.	%	SvB	Ein- pendler insg.	aus West- deutschl.
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19.277	855	164	19,2	1,2	0,7	0,7
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2.237	289	14	4,8	0,1	0,2	0,1
C Verarbeitendes Gewerbe	320.111	24.308	4.211	17,3	19,8	18,9	17,3
D Energieversorgung	11.696	674	81	12,0	0,7	0,5	0,3
E Wasserversorg., Abwasser-/Abfallentsorg., Beseitig. v. Umweltverschmutz.	16.204	937	101	10,8	1,0	0,7	0,4
F Baugewerbe	109.145	10.941	2.217	20,3	6,7	8,5	9,1
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	193.627	12.973	1.948	15,0	12,0	10,1	8,0
H Verkehr und Lagerei	91.673	15.352	2.111	13,8	5,7	12,0	8,7
I Gastgewerbe	55.230	4.308	754	17,5	3,4	3,4	3,1
J Information und Kommunikation	45.519	5.443	1.648	30,3	2,8	4,2	6,8
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	25.233	1.978	367	18,6	1,6	1,5	1,5
L Grundstücks- und Wohnungswesen	17.590	1.200	338	28,2	1,1	0,9	1,4
M Erbringung von freiberufl., wissenschaftlichen, technischen Dienstleistungen	87.961	8.349	2.563	30,7	5,4	6,5	10,5
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	124.379	22.257	4.171	18,7	7,7	17,3	17,1
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	96.654	3.434	325	9,5	6,0	2,7	1,3
P Erziehung und Unterricht	87.625	4.136	1.028	24,9	5,4	3,2	4,2
Q Gesundheits- und Sozialwesen	251.581	7.572	1.547	20,4	15,6	5,9	6,4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	17.815	1.218	345	28,3	1,1	0,9	1,4
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	42.682	2.155	374	17,4	2,6	1,7	1,5
T Priv. Haushalte m. Hauspersonal, Herst. v. Waren u. Erbringung v. Dienstleistungen durch priv. Haushalte f. Eigenbedarf ohne Schwerpunkt	902	70	24	34,3	0,1	0,1	0,1
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	20	*	*		0,0		
keine Angabe	*	*	*				
Insgesamt	1.617.162	128.455	24.333	18,9	100	100	100

Anteil der Einpendler an Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Prozent)

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	SvB insgesamt	Einpendler	
		insgesamt	aus West- deutschl.
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100	4,4	0,9
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100	12,9	0,6
C Verarbeitendes Gewerbe	100	7,6	1,3
D Energieversorgung	100	5,8	0,7
E Wasserversorg., Abwasser-/Abfallentsorg., Beseitig. v. Umweltverschmutz.	100	5,8	0,6
F Baugewerbe	100	10,0	2,0
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	100	6,7	1,0
H Verkehr und Lagerei	100	16,7	2,3
I Gastgewerbe	100	7,8	1,4
J Information und Kommunikation	100	12,0	3,6
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100	7,8	1,5
L Grundstücks- und Wohnungswesen	100	6,8	1,9
M Erbringung von freiberufl., wissenschaftlichen, technischen Dienstleistungen	100	9,5	2,9
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100	17,9	3,4
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100	3,6	0,3
P Erziehung und Unterricht	100	4,7	1,2
Q Gesundheits- und Sozialwesen	100	3,0	0,6
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100	6,8	1,9
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100	5,0	0,9
T Priv. Haushalte m. Hauspersonal, Herst. v. Waren u. Erbringung v. Dienstleistungen durch priv. Haushalte f. Eigenbedarf ohne Schwerpunkt	100	7,8	2,7
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100		
keine Angabe	100		
Insgesamt	100	7,9	1,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Südost - Stand: 28.02.2020; Angaben am Arbeitsort
Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)

* Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 und 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Wert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder eine Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.